

per Mail an info@presserat.de
Per Einschreiben

AN DEN

DEUTSCHEN PRESSERAT
FRITSCHESTR. 27/28

10585 BERLIN

Beschwerde gegen den "STERN", Ausgabe 39/2019 vom 19.09.2019, Seite 33 und 34 wegen Verstoss gegen Ziffer 1 und 2 des Pressekodex

Sehr geehrter Damen und Herren des deutschen Presserates,,
hiermit lege ich Beschwerde gegen die im Betreff genannte Ausgabe des STERN vom 19.09.2019 ein.

Der nun folgende Beschwerdetext ist mit allen verlinkten und weiteren Link-Nachweisen auch im Internet unter <https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/nun-auch-im-stern-tauschen-durch-weglassen-und-noch-mehr-sternde-presseratde/>

zu finden:



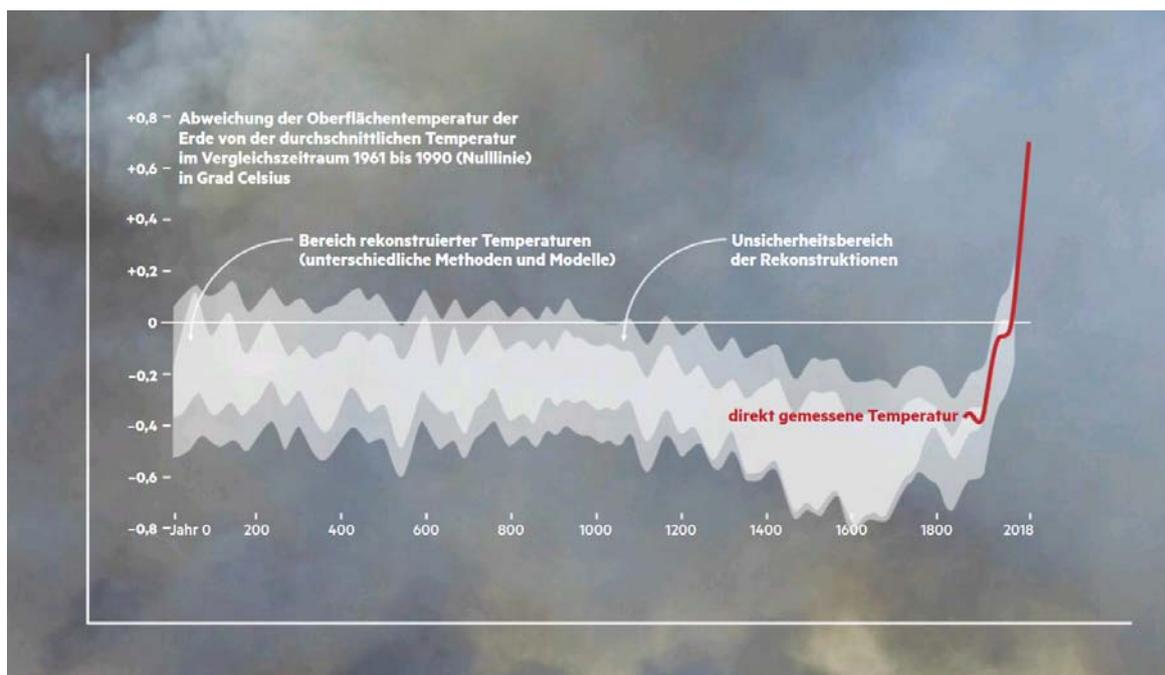
Das aktuelle Titel-Cover des „STERN“, Ausgabe 39/2019 vom 19.09.2019 und seine angeblich journalistisch-wissenschaftlichen Ausführungen übertrifft leider die schlimmsten Befürchtungen, die wir deshalb auch als Beschwerde beim deutschen Presserat einreichen werden.

Es braucht nur ein kurzes Überfliegen der **Seiten 33 und 34** im „STERN“ 39/2019, um für den Kenner unserer Recherchen zu begreifen, wie der „STERN“ seine Leser durch „Weglassen“ täuscht. Diese Täuschung ist deshalb als besonders kritikwürdig zu bewerten, weil dem Leser durch Rubrik-Umrahmungen mit dem Titel „*Was wir wissen*“ suggeriert wird,...



Screenshot-Ausschnitt aus: „STERN“, 39/2019, Seite 34

... er würde nun fundiertes Faktenwissen über den angeblich menschengemachten Klimawandel durch den „STERN“ mitgeteilt bekommen. Dazu wird dem „STERN“-LESER oben auf der Seite 33 die folgende Grafik gezeigt:



Original-Grafik-Screenshot von Seite 33 aus „STERN“, 39/2019 (19.09.2019)

Nicht nur, dass nun die obskure „Hockeystick-Kurve“ wieder offenkundig „salonfähig“ gemacht werden soll, enthält diese Grafik einige „Weglassungen“ und faktische Fehler:

1.

Die „Hockeystick-Kurve“ weist im Original (siehe: **IPCC-Bericht 2001, SPM, Seite 3**) nur Temperaturdaten und deren Abweichungen auf der **Nordhemisphäre** aus. Der STERN macht dann daraus vereinfacht „*Abweichungen der Oberflächentemperaturen der [gesamten] Erde*“.

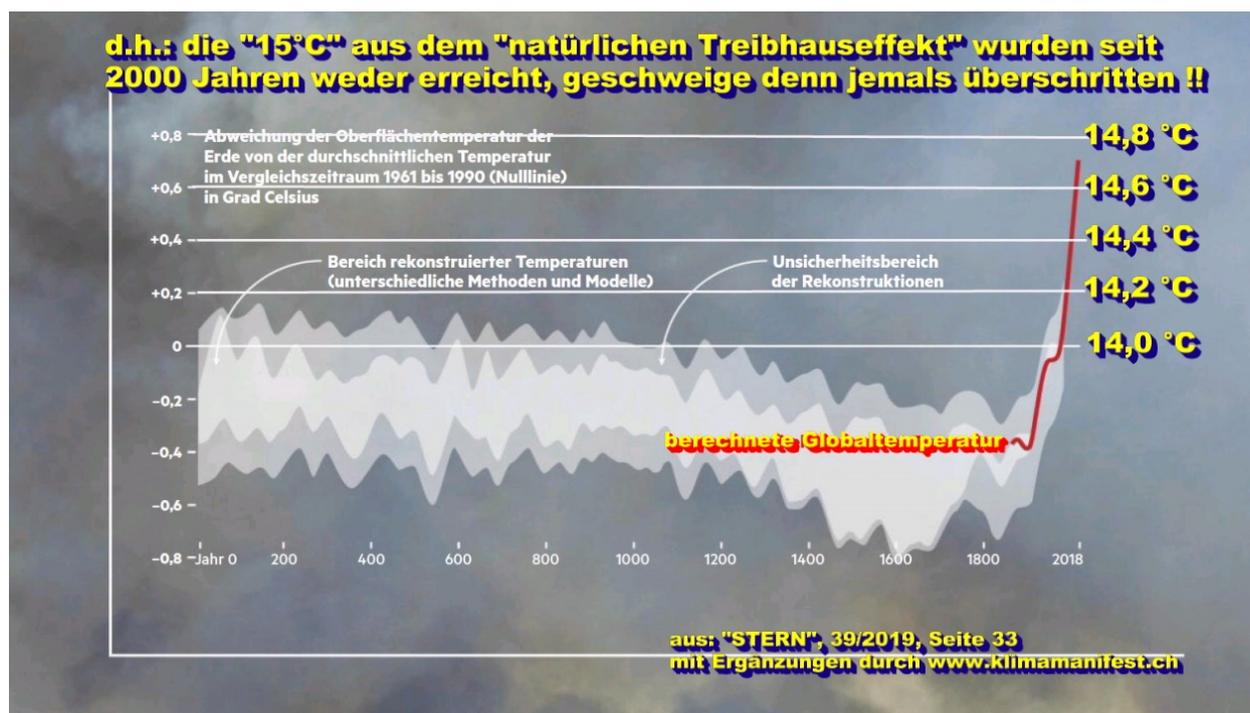
Wenn man bestimmten Klima(folgen)forschern mal glaubt und vereinfacht annimmt, die Abweichungen auf der Nordhemisphäre weichen nicht sonderlich von den Abweichungen auf der Südhemisphäre ab, weist die „STERN“-Grafik auf Seite 33 aber trotzdem einen weiteren faktischen Fehler aus:

2.

Die rote Temperaturlinie als „*direkt gemessene Temperatur*“ zu bezeichnen, ist faktisch falsch, denn dann müsste man an die Erde ein Riesen-Thermometer halten können, mit der man die Erdtemperatur messen könnte. Das ist aber bekanntlich nicht der Fall und nicht möglich. Die Oberflächentemperatur(Abweichung) der Erde, wie sie in der Grafik als rote Linie ausgewiesen ist, wird **nicht gemessen**, sondern in komplizierten statistischen Verfahren, die bis heute nicht genau bekannt sind, zu einem globalen Temperaturdurchschnittswert der Erde **errechnet**. Gemessen werden lediglich die lokalen Temperaturwerte an örtlichen Wetterstationen auf der ganzen Welt, die dann zu einem globalen Temperaturmittelwert statistisch **errechnet** werden.

3.

Es fehlt der Ausweis der **globalen Absoluttemperatur** an der rechten Seite der Grafik. Wir haben die Grafik mal entsprechend ergänzt:



aus: „STERN“ 39/2019, Seite 33, vom 19.09.2019 mit Ergänzungen und Optimierungen durch www.klimamanifest.ch

Sie erkennen nun, dass die globale Absoluttemperatur mit dem Ende der rot-ansteigenden Linie irgendwo bei einer Globaltemperatur zwischen 14,6°C und 14,8°C endet. Das passt (fast), denn:

Seit **2014 bis 2018** vermeldete die Weltwetterorganisation (WMO) in Genf folgende Globaltemperaturen, die wir in einer Grafik visuell aufbereitet haben:

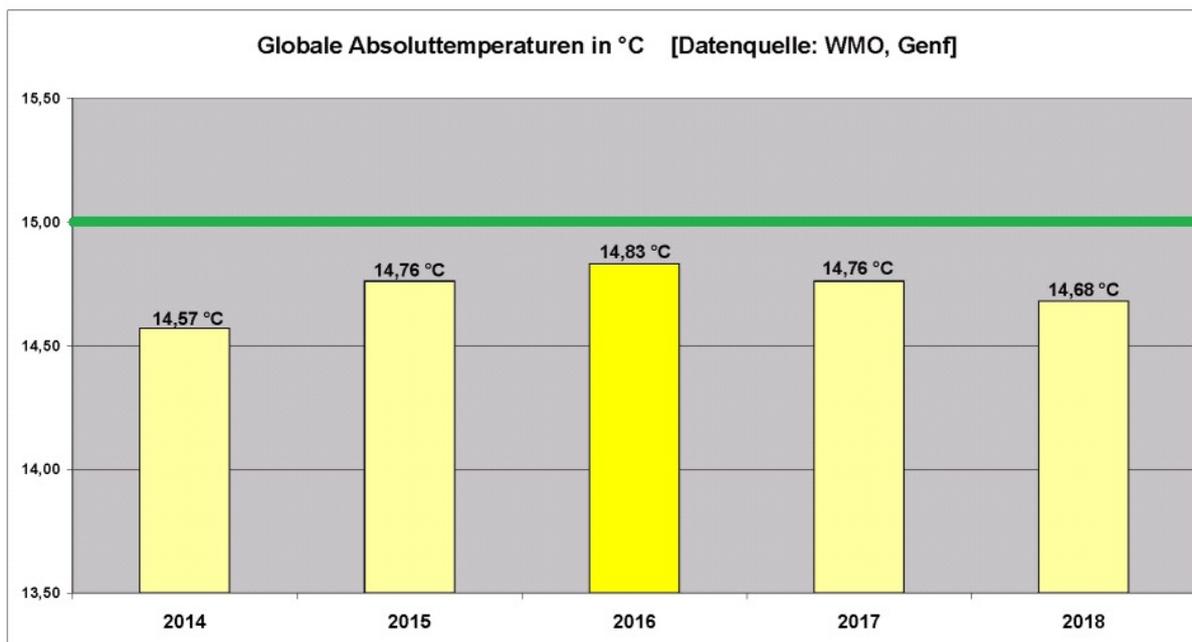


Schaubild erstellt von www.klimamanifest.ch auf Datenquellen-Basis der WMO in Genf. Beachten Sie, dass die fünf globalen Temperaturwerte für die Jahre 2014 bis 2018 allesamt **unterhalb einer Temperatur von global 15°C** liegen.

Der Quellen-Link kann unterhalb durch Anklicken der jeweiligen Jahreszahl aufgerufen werden.

Quellen:

[2014](#)

[2015](#)

[2016](#)

[2017](#)

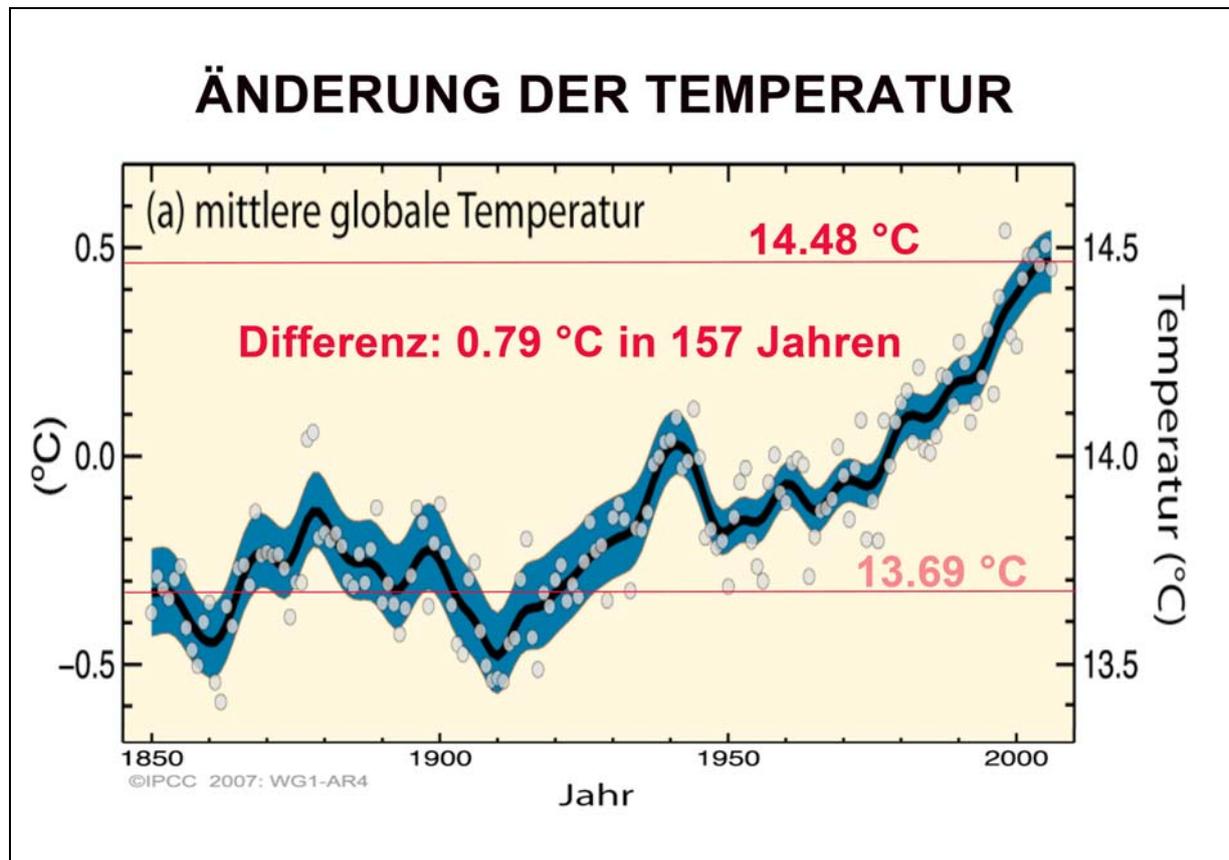
[2018](#)

In einer populär-wissenschaftlichen TV-Sendung auf arte im März 2018 wurden bereits ebenfalls die globalen Absoluttemperaturwerte in der „Hockeystick-Kurve“ ausgewiesen, schauen Sie an der rechten y-Achse die blass-roten Temperaturwerte in °C:



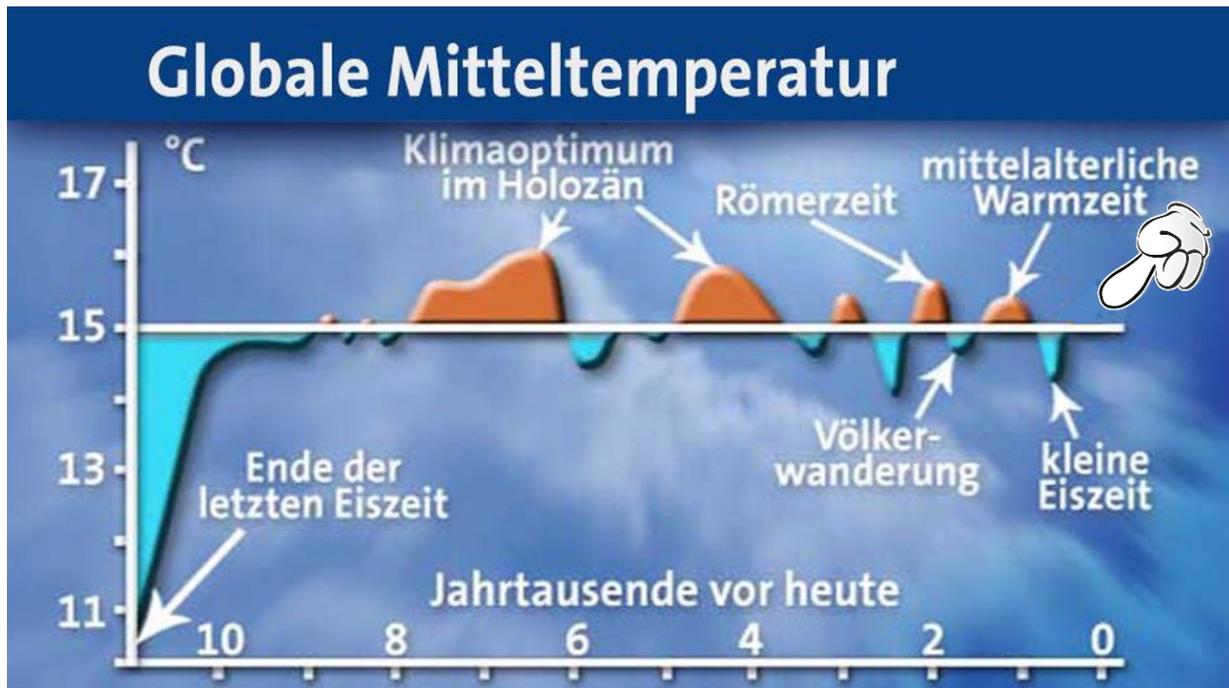
Screenshot aus arte „Unser Kosmos“ vom 25.03.2018, ca. bei Minute 9:30 Video ist auch auf Youtube zu finden: [hier: https://youtu.be/2fm8U29Svc8?t=564](https://youtu.be/2fm8U29Svc8?t=564)

Der wissenschaftliche IPCC-Bericht 2007 (SPM) wies seit 1850 folgende Globaltemperaturen aus:



aus: IPCC-Bericht 2007, SPM, rot-Beschriftungen von www.klimamanifest.ch nachträglich ergänzt.

Was der „STERN“ in der roten "Hockeystick"-Kurve in der Grafik auf Seite 33 unterschlagen hat, sind die globalen Temperaturstagnationen, insbesondere in den letzten 20 Jahren seit 1998. Der „STERN“ gaukelt mit der Grafik auf Seite 33 dem Leser fälschlich vor, dass es seit den letzten 100 Jahren eine solch exponentielle Globaltemperatursteigerung gegeben hätte, die es in den letzten 1.000 Jahren angeblich nicht gegeben hätte. Der STERN täuscht den Leser in heftiger Weise, denn in Wahrheit sieht die Entwicklung der Globaltemperatur der letzten 10.000 Jahre so aus:



aus: TAGESSCHAU.DE vom 27.12.2013, mit Optimierungen durch www.klimamanifest.ch

Beachten Sie bitte, dass die Globaltemperatur seit über 150 Jahren die 15°C-Marke nicht überschritten hat (weisse Hand) und seit 1850 immer noch das „Kältemaximum“ aus der „Kleinen Eiszeit“ aufholt.

Es ist deshalb festzuhalten, dass seit 1850 bis 2018 die absolute Globaltemperatur lediglich von global 13,69 °C [1850] auf global 14,68 °C [2018] gestiegen ist und die 15°C aus dem natürlichen Treibhauseffekt bis heute weder erreicht, noch ein-einziges Mal jemals überschritten hat. Welche Bedeutung die „15°C“ aus dem natürlichen Treibhauseffekt hat, wird u.a. in dem elementaren Buch „DER TREIBHAUSEFFEKT“ aus dem Jahr 1987/1988 von Schönwiese/Diekmann deutlich:

Christian-Dietrich Schönwiese
Bernd Diekmann
DER TREIBHAUSEFFEKT
Der Mensch ändert das Klima
DVA

über auch die enormen Unsicherheiten solcher Rekonstruktionen. Diese Befunde sich andeutender Klimaschwankungen während der letzten hundert Jahre sind gerade in Zusammenhang mit der Frage, ob der Mensch weltweit in das Klimageschehen eingreift, von großem Interesse. Bevor wir einer solchen Frage aber näher treten können, müssen wir die eben beschriebenen säkularen Klimaschwankungen in das Gesamtgeschehen der natürlichen Klimaschwankungen einordnen, zunächst immer in Orientierung an das Klimatelement bodennahe Lufttemperatur und unter großräuiger zeitlicher (Jahrzehnte und mehr) wie räumlicher (hemisphärisch bis global) Mittelung. Am besten vergrößern wir systematisch unsere betrachtete Zeitspanne schrittweise um den Faktor zehn: das heißt ausgehend von den letzten 100 Jahren betrachten wir 1000, dann 10 000 Jahre usw. Genau das geschieht in Abbildung 9.

Es ist einmal nicht zu fest, daß die nordhemisphärische bodennahe Mitteltemperatur der letzten 100 Jahre bei etwa 15°C liegt, der globale Mittelwert nur geringfügig darunter. Das ist unser Bezugswert, von dem wir sagen, daß er heute annähernd gilt. Im folgenden wollen wir jede im Vergleich dazu relativ warme Epoche als „Optimum“ und jede relativ kalte Epoche als „Pessimum“ bezeichnen.

Nun zu den letzten 1000 (= 10³) Jahren, deren Temperaturgeschichte im wesentlichen durch polare Eisbohrungen rekonstruiert wurde – aus Sauerstoff-Isotopenverhältnissen; auf Einzelheiten dieser und anderer indirekter (paläoklimatologischer) Methoden der Klimarekonstruktion können wir hier nicht eingehen.

Abbildung 9: Überblick der nordhemisphärisch gemittelten Temperaturschwankungen seit einer Jahrmillion vor heute, seit 100 000 Jahren vor heute usw., bis schließlich für die letzten 100 Jahre. Die Symbole markieren jeweils besonders relativ warme und relativ kalte Epochen; Abkürzungen siehe S. 224–226. (Quelle: nach W. C. Clark, 1982, ergänzt und modifiziert nach C.-D. Schönwiese, 1987).

aus: Schönwiese/Diekmann, „DER TREIBHAUSEFFEKT“, 1987/1988, Seite 44 und 45 [gelb-rot-Markierungen durch www.klimamanifest.ch]

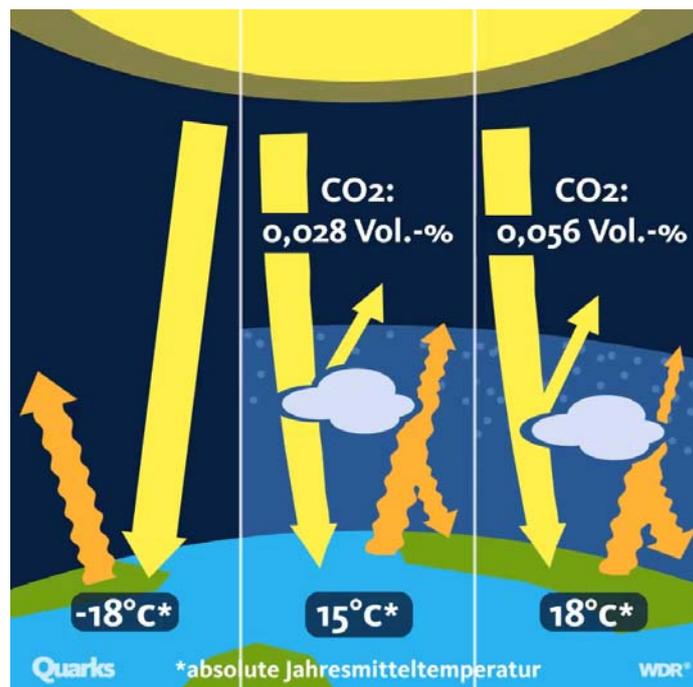
Seite 44 und 45 aus „DER TREIBHAUSEFFEKT“ (Schönwiese, Diekmann, 1987/1988)

Das **folgende Schaubild** erklärt auf einer A4-Seite, wie die Klima(folgen)forschung den angeblichen Treibhauseffekt und seine drei Temperaturwerte „**-18°C**“, „**+33°C**“ und „**+15°C**“ herleitet und begründet:

Wie die Klima(folgen)forschung den natürlichen **Treibhauseffekt herleitet und begründet!**

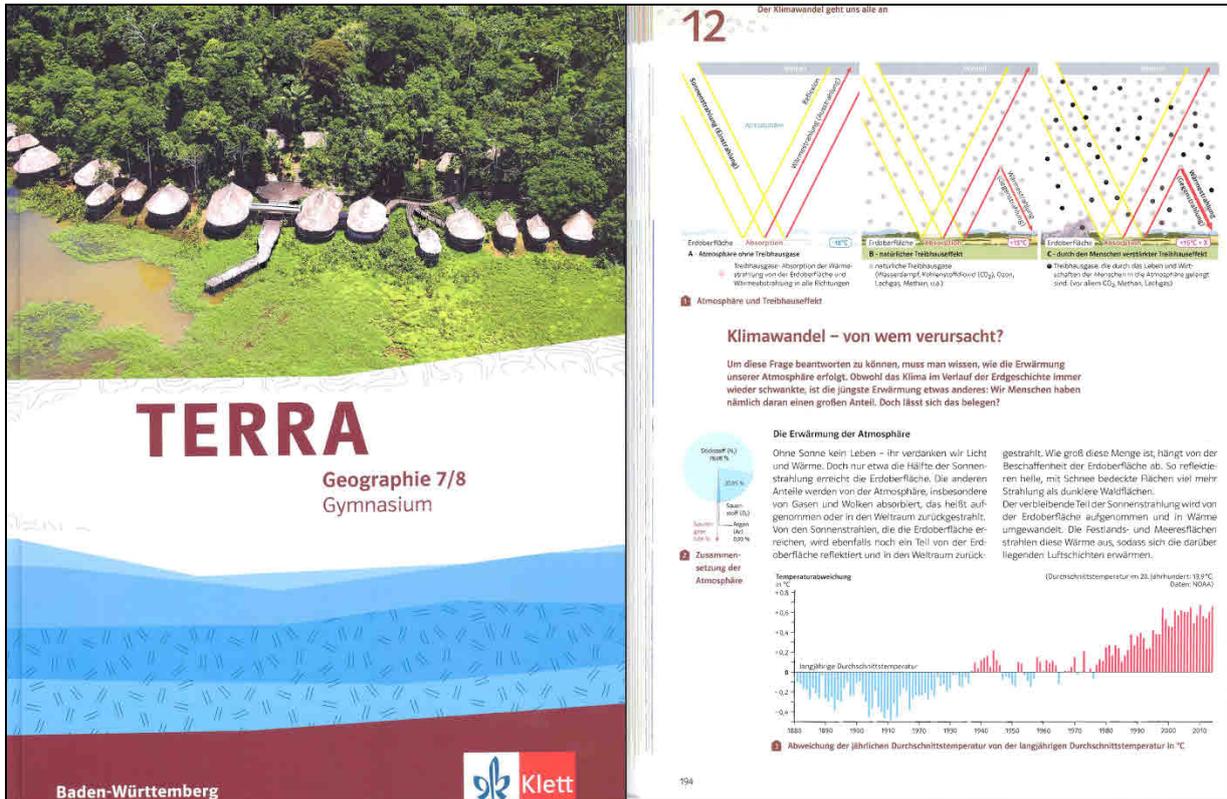
Seite 1 von 1 Eine Information von www.klimamanifest.ch Stand: 13.09.2019

Mit der folgenden Animation (Dauer: nur 35 Sekunden) hat der **WDR noch im Oktober 2018** einen angeblich existierenden Treibhauseffekt hergeleitet und dessen angeblich mensch-verstärkte Gefährlichkeit des Treibhauseffektes begründet:

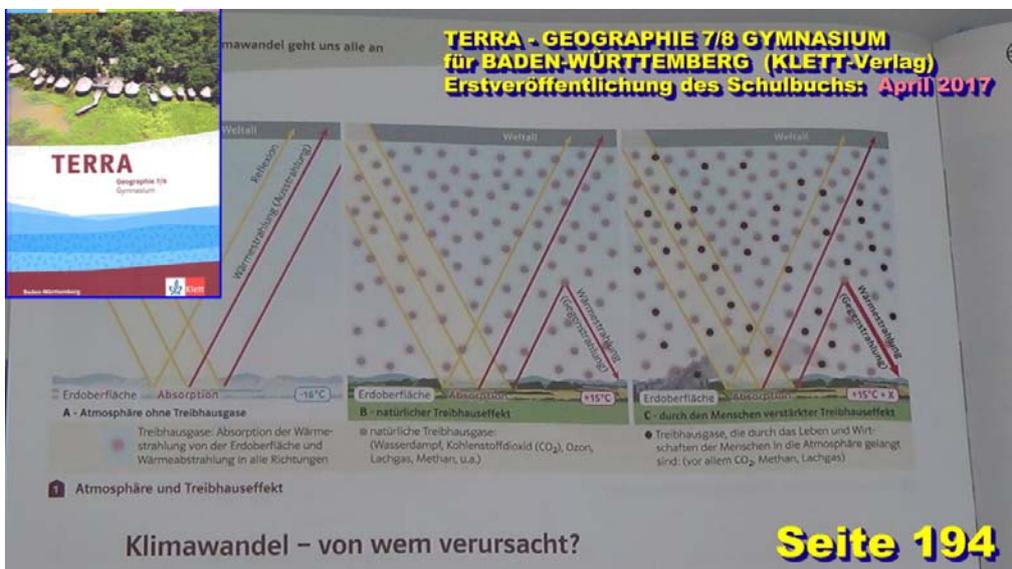


Dazu auch in dieser **Publikation der WDR „Quarks & Co“-Redaktion aus dem Jahr 2005** recherchieren. Dort sind insbesondere die Seiten 10-13 (pdf-Seiten 6 und 7) sehr interessant.

Sie finden diese Argumentation zum Treibhauseffekt auch bis heute in deutschen Schulbüchern: **KLETT-Geographie-Schulbuch** aus dem Jahr 2017 incl. Titel-Cover als **2-seitige .pdf-Datei**:



Im oberen Teil der Schulbuchseite 194 findet sich eine drei geteilte Grafik, die in der dritten Grafik „c“ – ganz rechts – den Schülern zeigt und erklärt, woran man (angeblich) einen – so wörtlich – „**durch den Menschen verstärkten Treibhauseffekt**“ erkennt:



...nämlich an einem globalen Temperaturwert oberhalb von 15°C. Das Schulbuch spricht – so wörtlich – von „+15°C + X“ :



Es dürfte deutlich geworden sein, dass eine **gefährliche** globale Erderwärmung erst bei einem globalen Temperaturwert von oberhalb von 15°C beginnt.

Und nun schauen Sie, wie der „STERN“ in der Ausgabe 39/2019 vom 19.09.2019 auf Seite 34 den Temperaturwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C auf 14°C heruntersetzt:

legt eine Veränderung in der Natur, die nur eine Richtung und eine entscheidende Ursache hat: Es wird wärmer, immer wärmer.

Das liegt am **Treibhauseffekt**. Für sich genommen ist er gar nicht schlimm, erlaubt uns doch sein natürlicher Anteil bei recht angenehmen Temperaturen von durchschnittlich 14 Grad Celsius auf der Erde zu leben. Allerdings haben wir dem Planeten durch den massiven Ausstoß von CO₂ und anderen **Treibhausgasen** eine zweite Decke umgelegt und damit die Durchschnittstemperatur bereits um etwa ein Grad angehoben. Das nimmt dem **Jetstream** Kraft und pumpt gleichzeitig so viel Energie in die Atmosphäre, dass Extremwetter zunehmend auch hierzulande niedergehen.

Unter der zweiten, menschengemachten Decke ist es uns längst zu warm. Wenn es nicht noch heißer werden soll, darf kein zusätzliches CO₂ mehr in die Atmosphäre gelangen. Und auch das Verhältnis von **Treibhausgas-Quellen und -Senken** gilt es im Blick zu behalten. Je weniger die Meere und Wälder speichern können, desto weniger dürfen wir freisetzen.

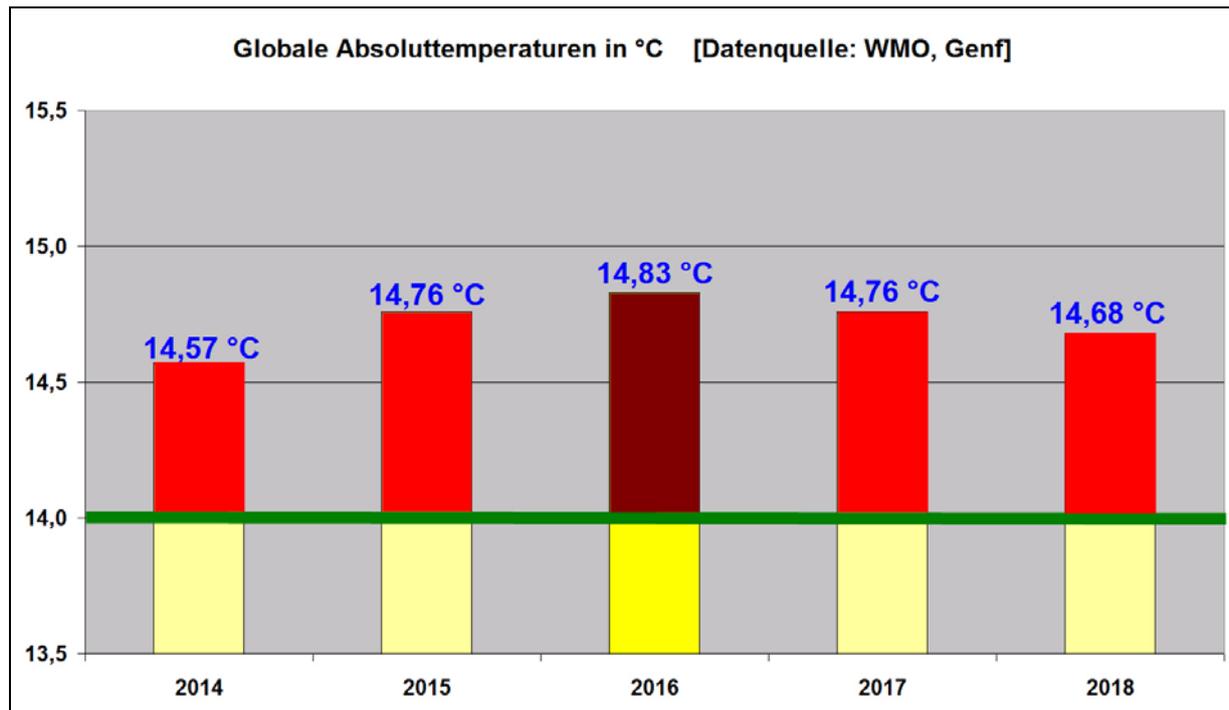
TREIBHAUSEFFEKT

Alle Energie kommt von der Sonne. Die Erdatmosphäre lässt ultraviolette Strahlung durch, die Luft, Land und Wasser erwärmt. Von der Erde geht infrarote Strahlung zurück Richtung All, ein Teil davon wird jedoch absorbiert. Wie viel das ist, hängt von der Treibhausgas-Konzentration in der Atmosphäre ab.

34 stern 19.9.2019

Screenshot von Seite 34 aus „STERN“, 39/2019 (19.09.2019), rot-Markierungen durch www.klimamanifest.ch

Das Motiv für dieses "Runtersetzen": Mit dem Runtersetzen des Temperaturwertes aus dem natürlichen Treibhauseffekt von 15°C auf 14°C soll der Öffentlichkeit fälschlich suggeriert werden, der Normwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt von nun plötzlich 14°C sei bereits in gefährlicher Weise überschritten, was aber in Wahrheit gar nicht stimmt:



Ich kann Ihnen bei Bedarf schier-endlose weitere Belege und Nachweise liefern, wo die offizielle Klima(folgen)forschung die 15°C als den globalen „Normalwert“ für die Erde ausgewiesen hat. Recherchieren Sie dazu im [Blogtext über Sven Plöger](#). Und hier noch weitere drei „prominente“ Belege zu den **15°C** aus dem natürlichen Treibhauseffekt.

Denn die gleiche Täuschung der Zuschauer praktizierte am 11.04.2019 in der WDR-LIVE-Sendung „Ihre Meinung“ der bekannte ARD-Meteorologe **Sven Plöger**, gegen den wir aktuell [Beschwerde beim WDR-Rundfunkrat](#) eingereicht haben, denn wir können umfangreich den Verdacht begründen, dass das „Runtersetzen“ des Temperaturwertes aus dem natürlichen Treibhauseffektes von 15°C auf 14°C durch Sven Plöger **mit Vorsatz** geschehen ist. Ein ähnliche Beschwerde ist gegen die ARD-Wetterjournalisten Tim Staeger und Thomas Ranft anhängig und auch der [Ombudsmann des Schweizer Fernsehens muss sich aktuell ebenfalls mit einem „Täuschen durch Weglassen“](#) in einer ähnlichen Klimawandel-Angelegenheit beschäftigen. Und **Harald Lesch** (LMU München, ZDF) lässt sich sogar von uns dabei erwischen, wie in drei Klimawandel-Vorträgen im Jahr 2018 eine [gefälschte WIKIPEDIA-Grafik](#) verwendet hat.

Und nun wird auch noch der deutsche Presserat in Berlin von uns mit dieser wichtigen und notwendigen „Richtigstellungsmassnahme“ im STERN beschäftigt und man darf gespannt sein, ob der deutsche Presserat den Mut hat, anhand der vorgelegten Nachweise festzustellen, dass es seit über 150 Jahren definitiv KEINE GEFÄHRLICHE Erderwärmung gibt.

Falls der deutsche Presserat zur angeblichen Widerlegung unserer Argumentation mit dem [Verwirrspiel-Blogtext von Stefan Rahmstorf](#) argumentieren sollte, weisen wir mit aller Deutlichkeit und Nachdruck daraufhin, dass die Argumente von Rahmstorf umfangreich entkräftet worden sind und unsere drei Hauptargumente (Rahmstorf nennt sie abwertend „Prämissen“) bis heute von Rahmstorf **nicht widerlegt** werden konnten:

SENSATIONELL: Stefan @Rahmstorf hat endlich seine "eigene Wissenschaft" verstanden!

Seit Wochen, Monaten und Jahren wird das Klimamanifest-von-Heiligenroth von Stefan Rahmstorf, dem populären Klimafolgenforscher vom PIK in Potsdam, abfällig als angebliche "Splittergruppe von Klimaleugnern" diskreditiert. Seit dem 14.11.2017 kündigte Stefan Rahmstorf einen Blogtext an, wo er das angeblich wissenschaftliche Verständnis über die **globale Absoluttemperatur** erklären wollte.

Am 12.02.2018 war es dann endlich soweit, aber Rahmstorfs Blogtext war eine ziemliche Enttäuschung, mehr noch: In der konstruktiven Blog-Kommentar-Diskussion stellte sich heraus, dass wir vom Klimamanifest-von-Heiligenroth dem Herrn Rahmstorf erst einmal seine eigene Wissenschaft erklären mußten, denn Stefan Rahmstorf schien die Argumentation der damaligen wissenschaftlichen Enquete-Kommission des deutschen Bundestages nicht zu kennen, oder nicht kennen zu wollen, wie in den Jahren 1988 bis 1994 die angebliche Gefährlichkeit der globalen Erwärmung begründet worden ist.

Am 16.02.2018, 11:25 - im argumentativ 3. Anlauf - stellte dann Stefan Rahmstorf endlich folgende (fast) korrekten zwei Prämissen auf, die unsere fundierte Argumentation (fast) korrekt wiedergibt:



Stefan Rahmstorf
16. Februar 2018 @ 11:25

Lieber Herr Hoffmann, vielen Dank, das klärt jetzt Ihre Position für mich. Ich fasse Sie wie folgt zusammen:

Ihre Prämissen:

1. Der Temperaturwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt liegt bei 15°C.
2. In den Jahren 2016 und 2017 betrug die globale Mitteltemperatur 14,83°C und 14,76°C.

Ihre Folgerung:

Es gibt keine gefährliche globale Erwärmung.

Bei Prämisse 1 berufen Sie sich auf die Enquetekommission von 1990.
.....

Vollständig korrekt hätten die (drei) Prämissen allerdings wie folgt lauten müssen, Herr Rahmstorf. Die von uns ergänzten Textpassagen der Prämissen sind in **gelb** hervorgehoben:



- [Stefan Rahmstorf](#)
- **16. Februar 2018 @ 11:25 (von R.H., klimamanifest.ch ergänzt)**
-

Lieber Herr Hoffmann, vielen Dank, das klärt jetzt Ihre Position für mich. Ich fasse Sie wie folgt zusammen:

Ihre Prämissen:

1. Der Temperaturwert aus dem natürlichen Treibhauseffekt liegt bei 15°C.
2. **Im Jahr 1990 wurde von der Bundestag-Enquete-Kommission eine Erderwärmung bei absolut 15,5°C festgestellt.**
3. In den Jahren 2016 und 2017 betrug die globale Mitteltemperatur 14,83°C und 14,76°C.

Ihre Folgerung:

Es gibt keine gefährliche globale Erwärmung.

Bei Prämisse 1 **und 2** berufen Sie sich auf die **wissenschaftliche** Enquetekommission **im Bundestag** von 1990/1992.
Bei Prämisse 3 berufen Sie sich auf die **WMO in Genf**.

...

Eine präzisierende Klarstellung von www.klimamanifest.ch vom 21.02.2018

Mehr hier: <https://www.klimamanifest-von-heiligenroth.de/wp/sensationell-stefan-rahmstorf-hat-endlich-seine-eigene-wissenschaft-verstanden>

Mehr dazu auch in diesem Blogtext:
Sensationell: Stefan @Rahmstorf hat endlich seine „eigene Wissenschaft“ verstanden !!

Ich weise abschliessend daraufhin, dass ich die grundlegende Argumentation, die ich in dieser Beschwerde vorgetragen habe, durch Publikationen der bekannten Klima(folgen)forscher Hans Joachim Schellnhuber, Stefan Rahmstorf und Mojib Latif belegen und beweisen kann, denn sogar Schellnhuber, Rahmstorf und Latif wissen nachweislich, dass seit über 150 Jahren definitiv KEIN GEFÄHRLICHER Klimawandel existiert. Auch durch die wissenschaftlichen Publikationen aus den Jahren 1988 bis 1994 der Enquete-Kommission des Deutschen Bundestages, auf die sich auch die @ScientistsForFuture berufen, lässt sich definitiv nachweisen, dass eine gefährliche Erderwärmung seit über 150 Jahren definitiv nicht existiert.

Es ist deshalb dringend notwendig, dass der deutsche Presserat seiner journalistischen Verantwortung nachkommt und (nicht nur) den "STERN" auffordert, die vollständigen Fakten zu publizieren, die in dieser Beschwerde explizit vorgelegt worden sind.

Ich bitte den Eingang dieser Beschwerde kurzfristig per Mail zu bestätigen.

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Hoffmann